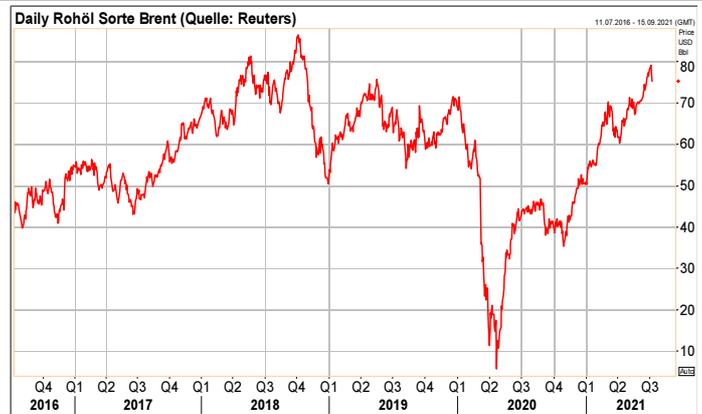


Marktüberblick am 08.07.2021

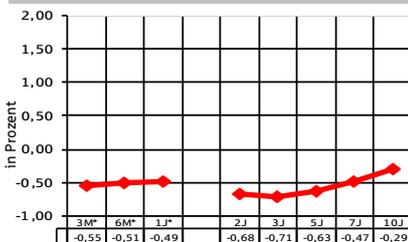
Stand: 8:45 Uhr

| Aktienindizes | Stand | Veränderung ggü. | | Zinsen | Stand | Veränd. ggü. Vortag | Futures/Rohstoffe/Devisen | Stand |
|----------------------------|-----------|------------------|--------------|--------------------|---------|---------------------|---------------------------|-----------|
| | | Vortag | Jahresanfang | | | | | |
| Dax * | 15.692,71 | +1,17 % | +14,39 % | Rendite 10J D * | -0,29 % | -2 Bp | Dax-Future * | 15.668,00 |
| MDax * | 34.799,17 | +0,74 % | +13,00 % | Rendite 10J USA * | 1,32 % | -5 Bp | S&P 500-Future | 4349,70 |
| SDax * | 16.262,79 | +0,11 % | +10,15 % | Rendite 10J UK * | 0,64 % | -3 Bp | Nasdaq 100-Future | 14781,25 |
| TecDax* | 3.643,80 | +1,16 % | +13,42 % | Rendite 10J CH * | -0,30 % | -3 Bp | Bund-Future | 174,23 |
| EuroStoxx 50 * | 4.078,53 | +0,64 % | +14,80 % | Rendite 10J Jap. * | 0,02 % | -1 Bp | VDax * | 17,52 |
| Stoxx Europe 50 * | 3.548,26 | +0,77 % | +14,15 % | Umlaufrendite * | -0,36 % | -5 Bp | Gold (\$/oz) | 1797,67 |
| EuroStoxx * | 455,62 | +0,62 % | +14,61 % | RexP * | 495,37 | +0,24 % | Brent-Öl (\$/Barrel) | 74,17 |
| Dow Jones Ind. * | 34.681,79 | +0,30 % | +13,32 % | 3-M-Euribor * | -0,55 % | -1 Bp | Euro/US\$ | 1,1802 |
| S&P 500 * | 4.358,13 | +0,34 % | +16,03 % | 12-M-Euribor * | -0,49 % | -0 Bp | Euro/Pfund | 0,8559 |
| Nasdaq Composite * | 14.665,06 | +0,01 % | +13,79 % | Swap 2J * | -0,47 % | -0 Bp | Euro/CHF | 1,0914 |
| Topix | 1.920,32 | -0,90 % | +7,37 % | Swap 5J * | -0,31 % | -2 Bp | Euro/Yen | 130,17 |
| MSCI Far East (ex Japan) * | 685,90 | -0,41 % | +3,59 % | Swap 10J * | 0,02 % | -3 Bp | Put-Call-Ratio Dax* | 1,81 |
| MSCI-World * | 2.303,95 | +0,30 % | +14,63 % | Swap 30J * | 0,38 % | -4 Bp | | * Vortag |

Charts (historische Kursentwicklung)



Zinsstruktur (Euribor*/Bundesanleihen)



Marktbericht

Frankfurt, 08. Jul (Reuters) - Nach den jüngsten Kursgewinnen wird der Dax Berechnungen von Brokerhäusern zufolge am Donnerstag etwas schwächer starten. Am Mittwoch hatte er 1,2 Prozent auf 15.692,71 Punkte zugelegt. Heute warten Börsianer auf die Ergebnisse der Strategieüberprüfung der Europäischen Zentralbank, bei der ein neues Inflationsziel herauskommen dürfte. Beflügelt von der Veröffentlichung der Zinsprotokolle der US-Notenbank Federal Reserve hat die Wall Street am Mittwoch mit Kursaufschlägen geschlossen. Der US-Standardwertindex Dow Jones ging 0,3 Prozent höher auf 34.681 Punkten aus dem Handel. Der technologielastige Nasdaq notierte zuletzt minimal im Plus bei 14.665 Punkten. Der breit gefasste S&P 500 legte 0,3 Prozent auf 4.358 Punkte zu. S&P und Nasdaq erzielten damit neue Bestmarken. Angesichts des Booms nach der Corona-Krise ist in der US-Notenbank Fed eine Debatte über ein künftiges Herunterfahren der Konjunkturhilfen in Gang gekommen. Die Währungshüter halten es im Sinne "einer umsichtigen Planung" für wichtig, sich dafür gut zu positionieren, wie aus den Protokollen der Zinssitzung vom Juni hervorgeht. Dies gelte beispielsweise für den Fall, dass sich die Fed den Zielen des Programms schneller nähern sollte als gedacht. Die US-Notenbank unterstützt die von der Corona-Krise getroffene Wirtschaft mit dem Ankauf von Staatsanleihen und Hypothekenspapieren (MBS) in Höhe von monatlich 120 Milliarden Dollar. Sie will daran so lange festhalten, bis substantielle Fortschritte bei der Preisstabilität und der Arbeitslosigkeit erreicht sind.

Rückschläge im Kampf gegen das Coronavirus in Japan haben die Anleger an den asiatischen Börsen am Donnerstag verschreckt. Der 225 Werte umfassende Nikkei-Index verlor 0,7 Prozent auf 28.172 Punkte. Der breiter gefasste Topix-Index sank um 0,9 Prozent. Die Börse in Shanghai lag 0,8 Prozent im Minus. Japan will den Ausnahmezustand für Tokio bis zum 22. August verlängern, um eine neue Welle von Coronavirus-Infektionen einzudämmen. Die Aussicht auf eine schärfere Regulierung Chinas setzte der Börse in Hongkong erneut zu. Vor allem Technologiewerte gerieten unter die Räder. Der Hang-Seng-Index fiel um 2,6 Prozent und markierte den tiefsten Stand seit sechs Monaten. Die Regierung in Peking hatte wegen angeblich illegal gesammelter Nutzerdaten die App des Fahrdienst-Vermittlers Didi für den Download gesperrt. Außerdem brummt die Behörden anderen Unternehmen wie dem Amazon-Konkurrenten Alibaba Strafen auf, weil sie Übernahmepläne nicht zur Genehmigung vorgelegt hätten.

Wirtschaftsdaten heute

JP: 50Leistungsbilanzsaldo (Mai)
DE: Leistungsbilanzsaldo, Warenausfuhr und Wareneinfuhr (Mai)
USA: Erstanträge Arbeitslosenhilfe (wöchentlich), Konsumentenkredite (Mai)

Unternehmensdaten heute

Südzucker (Q1), OMV (Umsatz Q2), Fielmann, Hornbach Holding, Scout24 (online HV)

Weitere wichtige Termine heute

Europäische Zentralbank: Protokoll der geldpolitischen Sitzung vom 10. Juni

Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.